

Realschule



**Zielgerichtete Begleitung
der Schüler*innen
zum „Mittleren Schulabschluss“**

Profil der Realschule

| Klassen | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
|--|---|---|---|---|---|----|
| Kernfächer | 1. Deutsch, 2. Englisch (1. Fremdsprache), 3. Mathematik | | | | | |
| Naturwissenschaftlich-Technisches Profil | Biologie | | Physik, Chemie, Biologie | | | |
| Sprachprofil | Brücke. Franz. | | Wahlpflichtfächer: ✓ Technik ✓ Alltagskultur, Ernährung & Soziales [AES] ✓ Französisch (2. Fremdsprache) | | | |
| Vielfältige Allgemeinbildung | Sport, Religionslehre, Bildende Kunst, Musik, Geographie, Geschichte, | | | Wirtschaft, Berufs- und Studienorientierung, Gemeinschaftskunde | | |
| „Digitale Schule“ | Informatik & Medienbildung | | | | | |
| | Schulprofil der CNR iPad - Klassen ab Klassenstufe 8 | | | | | |

Stundenplan Klasse 5

| | | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag |
|---------------------|---|------------------------------|------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|
| 07:45 – 08:30 | 1 | Deutsch | Englisch | Mathematik | Kunst | Sport (SW)/ Informatik |
| 08:30 – 09:15 | 2 | | Mathematik | Klassen- lehrerteam | | |
| 09:35 – 10:20 | 3 | Englisch | Musik | GNR Lernwelten Deutsch | Englisch | Mathematik |
| 10:20 – 11:05 | 4 | | Deutsch | Musik | Deutsch | |
| 11:25 – 12:10 | 5 | GNR Lernwelten Mathematik | Religion | Biologie | Sport | Brücken- kurs Französisch |
| 12:10 – 12:55 | 6 | Geschichte | | | | |
| 13:15 – 14:00 | 7 | | | | | |
| 14:00 – 14:45 | 8 | | Geographie | AG's ★ Schulprofil der CNR | AG's ★ Schulprofil der CNR | AG's ★ Schulprofil der CNR |
| 14:45 – 15:30 | 9 | | | | | |

„Lust auf Leistung – Wir stärken Stärken“

„Offener Ganztag“

| | | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag |
|---------------------|---|--|------------|--|---------------------------------|------------------------------|
| 07:45 – 08:30 | 1 | Deutsch | Englisch | Mathematik | Kunst | Sport (SW)/ Informatik |
| 08:30 – 09:15 | 2 | | Mathematik | Klassen- lehrerteam | | |
| 09:35 – 10:20 | 3 | Englisch | Musik |  Deutsch | Englisch | Mathematik |
| 10:20 – 11:05 | 4 | | Deutsch | Musik | Deutsch | |
| 11:25 – 12:10 | 5 |  Mathematik | Religion | Biologie | Sport | Französisch [Brückenkurs] |
| 12:10 – 12:55 | 6 | Geschichte | | | | |
| 13:15 – 14:00 | 7 | Mittagsband [Mittagessen Betreuung in den Ganztagesräumen der neuen Mensa] | | | | X |
| 14:00 – 14:45 | 8 | Hausaufgaben- betreuung & | Geographie | Hausaufgaben- betreuung & | Hausaufgaben- betreuung & | |
| 14:45 – 15:30 | 9 | Eine verlässliche Betreuung wird bis 14:45 Uhr gewährleistet. | | | | |

„Lust auf Leistung – Wir stärken Stärken“

9 Jahre

5

6

7

8

9

10

11

12

13

6 Jahre

3 Jahre

Abitur



Mittlerer Schulabschluss

Berufliches
Gymnasium /
Berufskolleg

Duale
Ausbildung oder
Berufsausbildung

80%

9-jähriges Lernen

6 Jahre

Realschule

3 Jahre

Berufliches

Gymnasium

Realschule PLUS



Namensänderung & Kooperation



In Kooperation mit den Oberstufen der beruflichen Schulen in Bühl

Schulen arbeiten zusammen

Bühler Einrichtungen besiegeln landesweit einzigartige Kooperation

Bühl (red). Wenige Tage vor den Weihnachtsferien dürfen sich die Carl-Netter-Realschule, Elly-Heuss-Knapp-Schule, Gewerbeschule und Handelslehranstalt Bühl über eine besondere Mitteilung aus dem Regierungspräsidium Karlsruhe freuen: Die Obere Schulbehörde stimmt einer geplanten Kooperation der Bühler Realschule mit den Oberstufen der drei Bühler Beruflichen Schulen zu und erteilt damit grünes Licht für eine landesweit einzigartige Zusammenarbeit.

Bereits seit vielen Jahren sind die in Trägerschaft der Stadt Bühl stehende Carl-Netter-Realschule und die kreis-eigenen Beruflichen Schulen Bühls gut miteinander vernetzt. Indem sie nun eine förmliche Kooperation miteinander vereinbaren, soll die Zusammenarbeit nicht nur fortgesetzt, sondern nach einem detaillierten Konzept weiterentwickelt und ausgebaut werden. Ziel ist es, die Schüler der Realschule frühzeitig auf die Anforderungen der Oberstufen vorzubereiten und ihnen damit den Übergang in die Beruflichen Schulen des Landkreises in Bühl zu erleichtern.

Im Zuge der Kooperation stimmen sich Fachlehrkräfte der beteiligten Schulen in gemeinsamen Konferenzen ab, die Beruflichen Schulen bieten kooperative Prüfungsvorbereitungen für die Realschüler an. Auch Schüler der Beruflichen Schulen werden eingebunden und stehen in direktem Kontakt mit den Realschülern. Sie berichten aus erster Hand über ihre Erfahrungen beim Übergang an die Oberstufen, nehmen Ängste und fördern eine realistische Erwartungshaltung bei den Realschülern.

Unterrichtshospitalitäten und Fachbesuche an den Beruflichen Schulen runden das Angebot für die Realschüler ab. Dass diese damit die Möglichkeit erhalten, in drei Beruflichen Schulen mit verschiedenen Richtungen reinzuzuschlüpfen, freut Schulleiter Steffen Fallner be-



Gruppenbild mit Schulleitern: Burkhard Jung, Michael Leifromm, Christian Schröder, Landrat Christian Dusch, Volker Bachura, Steffen Fallner, Klaus Dürk (von links). Foto: D. Wolf

sonders: „Durch unsere Kooperation können die Schüler wertvolle Einblicke in so unterschiedliche Bereiche wie etwa das Profil ‚Internationale Wirtschaft‘ an der Handelslehranstalt, die CAD-Arbeitsplätze an der Gewerbeschule oder die modern ausgestattete Lehrküche an der Elly-Heuss-Knapp-Schule erhalten.“ Die Beruflichen Schulen ihrerseits sehen es als Vorteil, sich direkt bei den künftigen Schülern präsentieren zu können, so Christian Schröder, Volker Bachura und Michael Leifromm, Schulleitungen der Elly-Heuss-Knapp-Schule, Gewerbeschule und Handelslehranstalt Bühl, übereinstimmend. Klaus Dürk als Leiter des Fachbereiches Bil-

dung - Kultur - Generationen der Stadt Bühl und Burkhard Jung als für die Kreisschulen zuständiger Dezernent des Landkreises Rastatt sind stolz auf diese interkommunale Zusammenarbeit, die künftig auch nach außen sichtbar wird. Die Realschule darf sich nun „Carl-Netter-Realschule in Kooperation mit den Oberstufen der Beruflichen Schulen in Bühl“ nennen. „Die Kooperation ist weit mehr als ein organisatorisches Projekt, sondern Ausdruck einer gemeinsamen pädagogischen Verantwortung“, zitiert Landrat Christian Dusch bei der Vertragsunterzeichnung im November aus dem zugrundeliegenden Kooperationskonzept.



Stark im Übergang – klar in der Perspektive!

9-jähriges Lernen

6 Jahre

Realschule

3 Jahre

Berufliches

Gymnasium

Realschule PLUS



Namensänderung & Kooperation



In Kooperation mit den Oberstufen der beruflichen Schulen in Bühl

Schulen arbeiten zusammen

Bühler Einrichtungen besiegeln landesweit einzigartige Kooperation

Bühl (red). Wenige Tage vor den Weihnachtsferien dürfen sich die Carl-Netter-Realschule, Elly-Heuss-Knapp-Schule, Gewerbeschule und Handelslehranstalt Bühl über eine besondere Mitteilung aus dem Regierungspräsidium Karlsruhe freuen: Die Obere Schulbehörde stimmt einer geplanten Kooperation der Bühler Realschule mit den Oberstufen der drei Bühler Beruflichen Schulen zu und erteilt damit grünes Licht für eine landesweit einzigartige Zusammenarbeit.

Bereits seit vielen Jahren sind die in Trägerschaft der Stadt Bühl stehende Carl-Netter-Realschule und die kreis-eigenen Beruflichen Schulen Bühls gut miteinander vernetzt. Indem sie nun eine förmliche Kooperation miteinander vereinbaren, soll die Zusammenarbeit nicht nur fortgesetzt, sondern nach einem detaillierten Konzept weiterentwickelt und ausgebaut werden. Ziel ist es, die Schüler der Realschule frühzeitig auf die Anforderungen der Oberstufen vorzubereiten und ihnen damit den Übergang in die Beruflichen Schulen des Landkreises in Bühl zu erleichtern.

Im Zuge der Kooperation stimmen sich Fachlehrkräfte der beteiligten Schulen in gemeinsamen Konferenzen ab, die Beruflichen Schulen bieten kooperative Prüfungsvorbereitungen für die Realschüler an. Auch Schüler der Beruflichen Schulen werden eingebunden und stehen in direktem Kontakt mit den Realschülern. Sie berichten aus erster Hand über ihre Erfahrungen beim Übergang an die Oberstufen, nehmen Ängste und fördern eine realistische Erwartungshaltung bei den Realschülern.

Unterrichtshospitalien und Fachbesuche an den Beruflichen Schulen runden das Angebot für die Realschüler ab. Dass diese damit die Möglichkeit erhalten, in drei Beruflichen Schulen mit verschiedenen Richtungen reinzuzuschlüpfen, freut Schulleiter Steffen Falter be-



Gruppenbild mit Schulleitern: Burkhard Jung, Michael Leifromm, Christian Schröder, Landrat Christian Dusch, Volker Bachura, Steffen Falter, Klaus Dürk (von links). Foto: D. Wolf

sonders: „Durch unsere Kooperation können die Schüler wertvolle Einblicke in so unterschiedliche Bereiche wie etwa das Profil ‚Internationale Wirtschaft‘ an der Handelslehranstalt, die CAD-Arbeitsplätze an der Gewerbeschule oder die modern ausgestattete Lehrküche an der Elly-Heuss-Knapp-Schule erhalten.“ Die Beruflichen Schulen ihrerseits sehen es als Vorteil, sich direkt bei den künftigen Schülern präsentieren zu können, so Christian Schröder, Volker Bachura und Michael Leifromm, Schulleitungen der Elly-Heuss-Knapp-Schule, Gewerbeschule und Handelslehranstalt Bühl, übereinstimmend. Klaus Dürk als Leiter des Fachbereiches Bil-

dung - Kultur - Generationen der Stadt Bühl und Burkhard Jung als für die Kreisschulen zuständiger Dezernent des Landkreises Rastatt sind stolz auf diese interkommunale Zusammenarbeit, die künftig auch nach außen sichtbar wird: Die Realschule darf sich nun „Carl-Netter-Realschule in Kooperation mit den Oberstufen der Beruflichen Schulen in Bühl“ nennen. „Die Kooperation ist weit mehr als ein organisatorisches Projekt, sondern Ausdruck einer gemeinsamen pädagogischen Verantwortung“, zitiert Landrat Christian Dusch bei der Vertragsunterzeichnung im November aus dem zugrundeliegenden Kooperationskonzept.



Stark im Übergang – klar in der Perspektive!



Carl-Netter-Realschule

9-jähriges Lernen

3 Jahre

Berufliches
Gymnasium

6 Jahre

Realschule

Realschule PLUS



- (1) Möglichkeit für die Grundschüler nach **sechs Jahren Realschule** noch **drei Jahre ein berufliches Gymnasium** zu besuchen mit dem **Abschluss des allgemeinen Abiturs**.
- (2) **Bildung braucht Zeit:**
„**begleitetes Lernen**“ durch größere Unterstützung der Lehrer und Art der Aufgabenstellungen
- (3) **genügend Freiraum** für Schülerinnen und Schüler, die sich gerne sozial engagieren oder ehrenamtlich tätig sind
- (4) **Stärkung vorberuflicher Fähigkeiten** verschafft frühzeitig einen Einblick in die Berufswelt

ABITUR

9-jähriges Lernen

3 Jahre

Berufliches
Gymnasium

6 Jahre

Realschule



Realschule PLUS



CNR
Carl-Netter-Realschule

In Kooperation mit den
Oberstufen der beruflichen
Schulen in Bühl

Was bedeutet die Namensänderung?

- Stärkung des Profils der Carl-Netter-Realschule
- Betonung von **Zukunfts- und Berufsorientierung**



Gleichwertiger Weg zum Abitur über die beruflichen Gymnasien

Kooperation mit den Beruflichen Schulen Bühl

- Enge Zusammenarbeit mit den beruflichen Gymnasien (Oberstufe)
- **Vorbereitung** auf den **Übergang** nach Klasse 10
- **Kennenlernen** von **Unterricht, Anforderungen** und **Profilen**

9-jähriges Lernen

3 Jahre

Berufliches
Gymnasium

6 Jahre

Realschule



Realschule PLUS



CNR
Carl-Netter-Realschule

In Kooperation mit den
Oberstufen der beruflichen
Schulen in Bühl

Was machen wir konkret mit den Schülerinnen und Schüler?

- **Schul- und Unterrichtsbesuche** an den beruflichen Gymnasien
- Gemeinsame **Projekte** und **Workshops**
- **Informations- und Orientierungstage**
- **Begleitete Entscheidungshilfe** für den passenden **Bildungsweg**

Klare Perspektiven nach Klasse 10

- Berufliches Gymnasium
- Berufskolleg / Fachschule
- Direkter Einstieg in Ausbildung



Bewusste Entscheidung statt Umwege!

Schulprofil der CNR

Das Schulprofil der Carl-Netter-Realschule

AUSBILDUNGSMESSE
Berufs-Infotag der Carl-Netter-Realschule

AUSBILDUNG
FIRMA
MOTIVATION

ARBEIT
LEBENS-LAUF
ZUKUNFT
VORSTELLUNGSGESPRÄCH

BEWERBUNG

ARBEITSPLATZ
BERUF
QUALIFIKATION

JOBBS
SOFT SKILLS
ZEUGNIS

ERFOLG

CARL-NETTER-REALSCHULE
5. März 2015
10 - 16 Uhr Bühl
Platz Vilefrance 3

Unsere Partner:
Stadt Bühl | Dow | AOK | Sparkasse Bühl



„Lust auf Leistung – Wir stärken Stärken“

Übergang Grundschule in die Carl-Netter-Realschule

5

6

7

„Rastatter Modell“

Schulprofil der CNR

- intensive Betreuung durch Klassenlehrertandem
- verstärkte Kooperation und Kommunikation mit Eltern

Einführungstage

Klassenlehrerteam - Stunde

Lernpaten

Landschulheim



„Lust auf Leistung – Wir stärken Stärken“

CNR - Bilinguale Zugschule seit 2012

Bilinguale Klasse
für besonders motivierte
Schüler & Schülerinnen

Ich wollte in Bili
gehen weil Englisch die
Weltsprache ist & man hat am
Ende eine super Aussprache
und spricht total gut Englisch!
Und es macht
Spaß! 😊



Was ist bilingualer Unterricht?

*Bilingualer Unterricht ist **Sachfachunterricht in der Fremdsprache.***

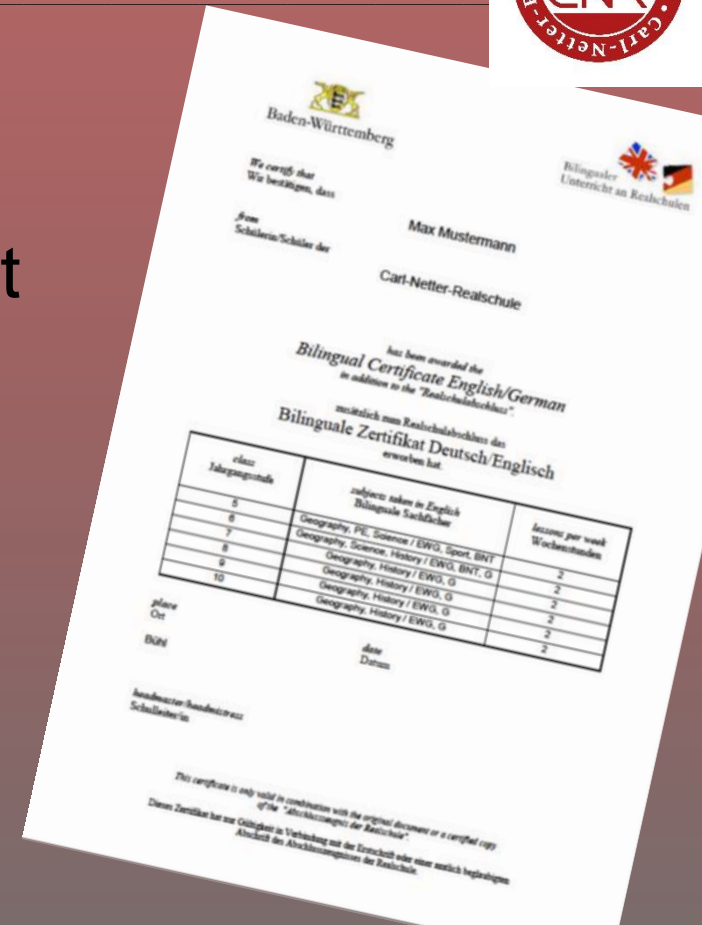
Im Bili-Unterricht lernen wir...
anders, schneller und lustiger English

- Inhalt des jeweiligen Faches im Vordergrund
- Sprache als Kommunikationsmittel
- Weitgehende Einsprachigkeit
 - aber: Fachbegriffe in beiden Sprachen



Ziele des Bili-Unterrichts

- Selbstvertrauen im Umgang mit der Fremdsprache
- vertiefte Methodenkompetenz
- verbesserte Kommunikationsfähigkeit

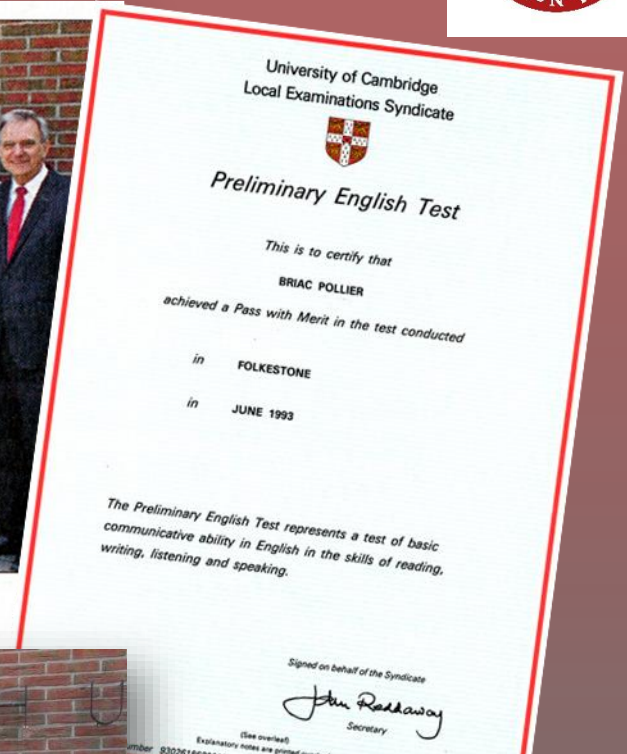


...eine optimale Vorbereitung auf weiterführende Schulen & Zusatzqualifikation für das Berufsleben...

Modell der Bili-Zugschule CNR



Bilingualer Unterricht an der Carl-Netter-Realschule



Zertifikate für erfolgreiche „PET“-Absolventen



13,000+
organisations worldwide trust
Cambridge English exams

Cambridge English
Preliminary
for Schools



📌 Was ist das DELF scolaire?

Das **DELF (Diplôme d'Études en Langue Française)** ist ein international anerkanntes Sprachzertifikat für Französisch als Fremdsprache.

📌 Warum DELF scolaire?

- Speziell für Schülerinnen und Schüler
- Prüfungen auf den Niveaus **A1 bis B2** (GER)
- Zertifikat **lebenslang gültig**

📌 Inhalte der Prüfung


- 📖 Hörverstehen 🎧
- 📖 Leseverstehen 📖
- 📖 Schriftliche Produktion 🖋️
- 📖 Mündliche Kommunikation 🗣️

📌 Vorteile

- ✅ Offizielles Zertifikat des französischen Bildungsministeriums
- ✅ Vorteil bei Bewerbungen und Studiengängen
- ✅ Förderung der Sprachkompetenz

Schüler- & Sprachaustausch Eastbourne & Vilafranca

- **Sprachliche Kompetenz stärken**

- 
- Intensive Praxis in Englisch → Austausch bietet echte **Sprachpraxis im Alltag**, nicht nur im Unterricht.
 - Sprachkenntnisse verbessern sich deutlich durch **tägliche Kommunikation** vor Ort.

- **Interkulturelle Erfahrung & Offenheit**

- **Persönliche Entwicklung**



- **Selbstständigkeit, Selbstvertrauen & Anpassungsfähigkeit** werden gestärkt → Schülerinnen und Schüler lernen, **Herausforderungen** im neuen Umfeld **zu meistern** und **gewinnen** wichtige **Lebenskompetenzen**.

- **direkte Anwendung**

- Alltagssprachgebrauch in Englisch
- **Vertiefung** von **Wortschatz, Hörverständnis & Ausdruck**

- **Netzwerke & Zukunftsperspektiven**

- Internationale Freundschaften, neue Kontakte und mögliche Zukunftschancen: → Positive Wirkung auf Studium, Praktika, Ausbildung & berufliche Orientierung durch die internationale Erfahrung.



„Lust auf Leistung – Wir stärken Stärken“

Schüler- & Sprachaustausch Eastbourne & Vilafranca



„Lust auf Leistung – Wir stärken Stärken“

Raum:
1.22

„Individuelle Lernstärkung“

NEU!

Das Förderkonzept der Carl-Netter-Realschule Bühl



Hospitationsschule



CNR Lernwelten

MATHEINSEL - Schatzsuche - pirate lesson



NEU!

Schülermentorenprogramm an
Realschulen „Talent!? - bring dich
ein!“



Ab dem Schuljahr 2020/2021 gibt es die Möglichkeit, an den Realschulen ein Schülermentorenprogramm „Talent!? - bring dich ein!“, zu etablieren. Sowohl leistungsschwächere als auch leistungsstärkere Schülerinnen und Schüler sollen unterstützt werden. Das Schülermentorenprogramm intensiviert bestehende Maßnahmen der Förderung und Differenzierung und ergänzt das Profil der Realschulen.

MATHEINSEL - Schatzsuche - pirate lesson

CNR Lernwelten

Organisation

Zusätzliche Stärkungsstunden im Stundenplan (außer im Bili-Zug)

Klasse 5: Mathematik, Deutsch

Klasse 6: Mathematik, Deutsch

Das Besondere.....

alle Schülerinnen und Schüler werden

... im Klassenverband

... von zwei Lehrer*innen

... in einer motivierenden und

vertrauensvollen Lernatmosphäre



gestärkt.

Hospitationsschule zur Weiterentwicklung der Realschule



Ministerium für Kultus, Jugend und Sport
Baden-Württemberg

Suchbegriff eingeben

Ministerium Frühe Bildung Schule Jugend & Sport Kultur & Weiterbildung Service

Sie sind hier: »Startseite »Schule »Realschule »Hospitationsrealschulen

REALSCHULE

Text vorlesen

Hospitationsangebot für Realschulen



HOSPITATIONSREALSCHULEN

Karte der Hospitationsrealschulen

► Mehr

Kontaktformular Hospitationsrealschulen

► Mehr

VW BERATUNG REALSCHULE

► Vordrucke
Beratungsgespräche

UNTERRICHT

FAQs

► Mehr



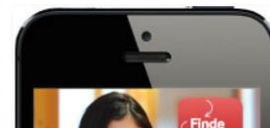
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport
Baden-Württemberg

Ministerium Frühe Bildung Schule

Sie sind hier: »Startseite »Themen »Topthemen »Weiterentwicklung Realschulen

REALSCHULEN

Realschulen fit für die Zukunft



Das Stärkungskonzept der CNR wurde in der Handreichung des Kultusministeriums veröffentlicht!



Individuelle Förderung in der Realschule

GUTE BILDUNG
Beste Aussichten
Baden-Württemberg



4.3.1 CARL-NETTER-REALSCHULE BÜHL

CNR
Carl-Netter-Realschule

Bezeichnung

Stärkungskonzept: Wir ermöglichen Erfolg!
Lernwelten (Kl. 5/6), Lernzeiten (ab Kl. 7)

Lernwelten in den Klassenstufen 5 und 6

Das Konzept fordert und fördert alle Schülerinnen und Schüler in Klassenverbänden in der Orientierungsstufe in den Fächern Mathematik (Mathe-Ins)!, Englisch (Englisch lernen!) und Deutsch (Deutschschule!). In der Klassenstufe 5 erlernen die Schüler Mathematik und Deutsch, in der Klassenstufe 6 die Fächer Mathematik und Englisch je zwei zusätzliche Profektarbeiten, die auch in der Standardskala der jeweiligen Klasse verankert sind.

Die Lehrverbände initiieren, begleiten, unterstützen und reflektieren Lernprozesse und führen individuelle Diagnose- und Rückmeldungsgespräche.

In den Stunden der Lernwelten, die einmal wöchentlich im Lehrverbänden stattfinden, vertiefen die Schülerinnen und Schüler neben den fachlichen auch personale und soziale Kompetenzen. Die Lernenden können nach Neigung und Leistungsstärke mehrfach differenzierte Materialien und Übungsangebote wählen, arbeiten unterschiedlich intensiv mit, in welcher Intensität sie arbeiten möchten. Die Leistungsbewertung findet dann aber auf Niveau M statt.

Emotional werden die Schülerinnen und Schüler als Lernsubjekt in einer multivariaten und somit komplexen didaktischen Lernumgebung wahrgenommen. Wiederkehrende Elemente sind Elemente wie Projektarbeit, sprachliche Pädagogik, Geländeerkundung, Schachturniere etc., die Erleben von Lernzeitgenossen und eine konstruktive Umgang mit Fehlern führen zu einer individuellen Bildung der einzelnen Schülerinnen und Schüler.

Wichtigste Ziele sind die Fähigkeit der Selbstmotivierung und die Handhabung der Lernenden zu einer eigenverantwortlichen und selbstregulierenden Arbeitweise.

Mathematik

Projektarbeiten, ein mathematisches Plattenmodell, die Pyramiden-Körperchenmodelle und der sprachliche Pädagogik helfen neben vielen anderen Elementen den motivierenden Rahmen der Mathe-Ins!



Das Stärkungskonzept der CNR wurde in 4 Kurzfilmen zu Teilen vom Kultusministerium verfilmt !

Individuelle Förderung - vier Kurzfilme

In vier Kurzfilmen werden verschiedene Ebenen der individuellen Förderung in den Blick genommen. Die Filme geben Impulse, wie die Förderung des individuellen Lernens in der Realschule gelingen kann.

Ergänzend zu den Filmen werden in der [Handreichung „Individuelle Förderung in der Realschule“](#) die aktuellen fachdidaktischen und lerntheoretischen Erkenntnissen beschrieben und mit der schulischen Praxis verknüpft.

Film 1: Schulstruktur und Unterrichtsorganisation

Der erste Film geht der Frage nach, wie die organisatorischen Rahmenbedingungen gestaltet werden können, damit Unterricht besonders wirksam für das Lernen der Schülerinnen und Schüler ist.



Film 2: Aufgaben: Funktionen und Möglichkeiten

Aufgaben sind eine zentrale Schaltstelle, um Unterricht wirksam zu gestalten. Der zweite Film zeigt auf, welche Funktionen und Möglichkeiten Aufgaben in der Kommunikation zwischen Lehrkraft und Lernenden bzw. haben können.



Suchbegriff eingeben

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport
Baden-Württemberg

Ministerium ▾ Frühe Bildung ▾ Schule ▾ Jugend & Sport ▾ Kultur & Weiterbildung ▾ Service ▾

Sie sind hier: Startseite > Schule > Realschule > Individuelle Förderung in Realschulen

Teilen Drucken

REALSCHULE

Individuelle Förderung

Die individuelle Förderung hat zum Ziel, jede Schülerin und jeden Schüler bestmöglich zu bilden. Unter anderem bedeutet dies, Lernsituationen zu schaffen, die helfen, Stärken zu nutzen und Kompetenzen auszubauen. Dadurch wird die einzelne Schülerin und der einzelne Schüler zunehmend fähig, Verantwortung für das eigene Lernen und Handeln zu übernehmen, auch über den Schulabschluss hinaus.

Individuelle Stärkung
an der Carl-Netter-Realschule-Bühl

Projekt des Kultusministeriums

Schülermentor*innen



<https://km-bw.de/Lde/Startseite/Schule/Schuelermentorenprogramm+Talent>



Das Besondere des Mentorings

Doppelte Stärkung

Für die Schülermentor*innen

Stärken des...

- ✓ Selbstbewusstseins
- ✓ Selbstvertrauens
- ✓ Vertrauens in die eigenen Fähigkeiten
- ✓ Verantwortungsbewusstseins...



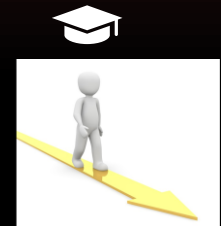
Für die Mentees

Stärken/Aufbau des...

- ✓ Selbstbewusstseins
- ✓ Selbstvertrauens
- ✓ Vertrauens in die eigenen Fähigkeiten...



Mentor*in ist auch Träger von Botschaften
„Du kannst das- wir schaffen das zusammen.“



Vorberufliche Orientierung an der Carl-Netter-Realschule

Schulprofil der CNR

AUSBILDUNGS- & STUDIENMESSE

Carl-Netter-Realschule

AUSBILDUNG
FIRMA
MOTIVATION
LEBENS LAUF
STUDIUM
VORSTELLUNGSGESPRÄCH
BERUF
ARBEITSPLATZ
BERUF
QUALIFIKATION
ZUKUNFT
JOBS
SOFT SKILLS
ZEUGNIS

BEWERBUNG

Weitere Infos gibt es hier:

Donnerstag,
10. April 2025

Selbstentwickelte Bausteine ab Klassenstufe 5 .

Insgesamt werden über 120 Berufe, 60 Firmen sowie etwa 15 Schulen und Hochschulen vorgestellt.



„Lust auf Leistung – Wir stärken Stärken“



„Lust auf Leistung – Wir stärken Stärken“



Boris



NETZWERK
BERUFSWAHL
SIEGEL

Berufswahl-SIEGEL Baden-Württemberg
für berufsorientierte Schulen

2018-2021
Carl-Netter-Realschule
Bühl



Baden-Württembergischer
Industrie- und Handelskammertag



Handwerk in
Baden-Württemberg



Vorbereitungsunterricht in Klasse 10

Schulprofil der CNR

Kooperation Berufliche Gymnasien

Mathematik

Englisch



ELLY-HEUSS-KNAPP-SCHULE

- zusätzlicher Unterricht in den Kernfächern
- Schülerinnen und Schülern wird ein optimaler Start an den Beruflichen Gymnasien ermöglicht

„Lust auf Leistung – Wir stärken Stärken“

Gemeinsam Schule leben

Schulprofil der CNR

Sportprofil

Fußball AG

Basketball AG

Tennis AG

Yoga AG

Reit AG

Kletter AG

Das beste Team in Baden-Württemberg

Die beste Mannschaft der Carl-Netter-Realschule überzeugt bei „Jugend trainiert für Olympia“



ERFOLGREICHE HANDBALLERIN
Patrick Wolf, hintere Reihe von links
Handmann, Nathalie Mader, Cem



... Laura Huber, Betreuerin
... er, Maren Stortz, Ann
Foto:



BUNDESWETTBEWERB
DER SCHULEN



„Lust auf Leistung – Wir stärken Stärken“

Gemeinsam Schule leben

Schulprofil der CNR

CNR bewegt!

Die CNR bewegt sogar Senioren mit Rollator

Hohe Resonanz auf Zwölf-Stunden-Spendenlauf mit Musik, Tanz und Mitmachaktionen im Jahnstadion

Bühl (kkö) – Kurz vor dem Beginn des Spendenlaufs der Carl-Netter-Realschule am Donnerstag um zehn Uhr ist es im Jahnstadion schon bunt und laut: Einige der über 700 Schüler der CNR warten an der Tartanbahn auf ihren sportlichen Einsatz, andere vergnügen sich an „Menschenkicker“ oder an der Fußball-Dart-Scheibe, zwei Mädchen schlagen Räder auf dem Rasen. Musik schallt über den Platz.

Lehrkräfte, Vertreter der Fördergemeinschaft und Eltern sind alleits in „Action“, besprechen letzte Details, richten die Technik, setzen die Seifenblasen-Maschine in Gang. Über das Stadion verteilt: Stationen diverser Sportvereine, wo Jung und Alt sich über den Tag

hinweg ausprobieren dürfen, sei es bei BMX, bei Hand-, Volley- und Baseball, bei Tennis oder bei einem Spiele-Parcours. Über allem steht das Motto des „Zwölf-Stunden-Laufs, „CNR bewegt.“

Auch Ehrengäste treffen ein, unter ihnen der Gründer des Laufs, Dieter Habich, und Oberbürgermeister Hubert Schnurr. Die Begrüßungsworte fallen eher knapp aus: Sportlehrer Johannes Hurl, gemeinsam mit Meike Vix federführend für die Vorbereitung des Events verantwortlich, fasst wesentliche Änderungen des Konzepts im Vergleich zu früheren Jahren zusammen: Eine auf die Hälfte verkürzte Laufzeit und ein erweitertes Mitmach- und Festprogramm. „Die Intention bleibt die gleiche“, sagt er mit Blick auf den

Benefizcharakter. Die im Laufe des Tages erlaufenen Spenden sollen an den Steinbacher Verein Malaika Smile, den Förderverein für krebskranke Kinder in Freiburg und die Umweltnitiative Plant-for-the-Planet gehen. Den Sponsoren, an erster Stelle zwölf örtlichen Firmen, dankt er für ihre Unterstützung, ebenso der Fördergemeinschaft, die „Unglaubliches“ auf die Beine stelle.

Deren Vorsitzende Karina Liagourdis verweist auf das Gratis-Angebot an Kuchen und Wasser für die Schüler und auf eine gespendete Torte, auf der sich das Motto wiederfindet. Der OB freut sich, dass das Wetter mitspielt, und lobt die tolle Organisation der Veranstaltung. Habich konstatiert, er sei „platt“, was aus dem Lauf geworden sei. „Es ist wirklich gewaltig.“

Nach dem Abschnitt der Torte durch Rektor Steffen Faller, dem vom stundenlangen Aufbau schon der Schweiß auf der Stirn steht, gibt Habich den offiziellen Startschuss, während der Oberbürgermeister eine schwarz-weiß karierte Flagge schwenkt.

Als Erste sind die Fünftklässler und einige Gäste auf Strecke: Aus-



Den Startschuss für den CNR-Spendenlauf gaben Dieter Habich und OB Hubert Schnurr (von rechts).
Foto: Katrin König-Derki

drücklich hat die CNR auch die Öffentlichkeit eingeladen, sich zu beteiligen. Sogar Senioren spazieren die Bahn entlang, einige mit Rollatoren, und lassen sich lächelnd von den Kindern überholen. „Wir sind von der Tagespflege der Sozialstation St. Elisabeth und nehmen es sehr entspannt“, ruft eine Dame. Unter einem Zeltdach am Rand wiederum sitzen Raimund und Karin Spiegel aus Ottenhöfen und betrachten das vitale Treiben. Ihre 16-jährige Tochter Lisa läuft gerade Runden; alle drei werden sich über den Tag hinweg

immer wieder abwechseln, wie das Paar erzählt. „Ich nahm schon am Spendenlauf teil, als Lisa noch den Kindergarten besuchte“, sagt Karin Spiegel. Über den guten Zweck hinaus sei der Ansatz, Kinder zum Sporttreiben zu animieren, gerade nach der Pandemie wichtig.

„Und es ist schön, wie sich die Schüler gegenseitig anfeuern und auch die Schwächeren mitziehen.“ Vielleicht finde manch einer ja heute bei den Mitmachaktionen die passende Sportart für sich. Ein Info- und Kaffee-Stand vom Weltladen

Bühl und Martin Andreas, Klimaschutzmanager der Stadt, rundet das Rahmenprogramm ab.

Die Stimmung ist also bestens, lange vor dem eigentlichen Unterhaltungspart am Abend mit Tanz und Live-Musik, einem Menschenkicker-Turnier für Vereine und Firmen sowie Bewirtung.

Zu dem Erfolg passen die emotionalen Worte Habichs an die Schulgemeinschaft: „Wer sich nicht bewegt, bewegt auch nichts. Ihr Ingepen werdet auch in Zukunft viel bewirken.“



Großer Beliebtheit erfreute sich auch das Rahmenprogramm, das den Spendenlauf im Jahnstadion begleitete, hier der „Menschenkicker“.



CNR bewegt
11. Juni 2026
im Jahnstadion Bühl



Spendenlauf mit Rahmenprogramm für Jung & Alt



...CNR bewegt.
Du auch?
Mach mit!

Carl-Netter-Realschule Bühl | www.realschule-buehl.de

„Lust auf Leistung – Wir stärken Stärken“



Gemeinsam Schule leben

Schulprofil der CNR

Künstlerisches Profil

Musical AG

Foto AG



„DIE SCHÖNE UND DAS BIEST“: Hier eine Szene mit Belle (Eva Terbrüggen) und dem Biest (Emilio Muzurovic), die einander ganz allmählich lieben lernen. Foto: König

Emotionsreicher Abend auf der Bühne

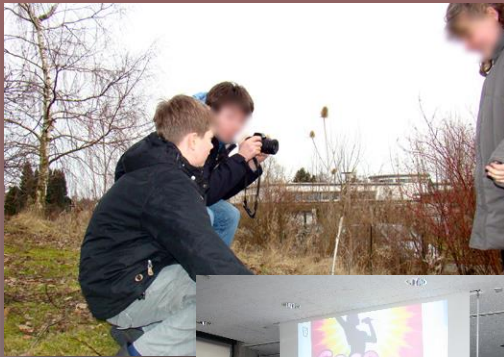
Theater-AG spielte „Die Schöne und das Biest“

Die Schöne und das Biest

Märchenspiel in 2 Akten von
Ina Raßbach-Bernscheid
aufgeführt von der Theater AG der Carl-Netter-Realschule



Freitag, 24. Juli um
in der Aula der Carl-Netter-Realschule
Einlass: 19 Uhr
Eintritt frei!



Die THEATER AG der CNR BÜHL präsentiert



Aladdin

nach dem Stück von Stephen Sondheim
Freitag, 30. September + Samstag, 01. Oktober 2016
um 20:15 Uhr (Einlass: 19:45 Uhr)
in der Aula der Carl-Netter-Realschule
Eintritt frei!

„Lust auf Leistung – Wir stärken Stärken“

Gemeinsam Schule leben

Schulprofil der CNR

Musisches Profil

Schulband



Schüler und Lehrer in Harmonie vereint

Premiere für 40-köpfiges Orchester der Carl-Netter-Realschule / Stefanie Sowa hat Projekt initiiert

Schulchorchester

dem Orchester ein Debut-Programm ein. Das feierte jetzt bei der Abschlussfeier Premiere. Einleitend erklang hervorragend die James-Bond-Filmmelodie „Skyfall“, vom Publikum begeistert aufgenommen.

Was die Rock-Musik angeht, pflegt die Carl-Netter-Realschule (CNR) eine lange Tradition. Gut 31 Jahre ist es her, dass Bernfried Adler eine Schulband gegründet hatte. Aus dieser Band gingen in der Bühler Szene so bekannte Musiker hervor wie Thomas Huber, Andreas Droll und Alexander Ziola. Seit 1983/84 bezieht die CNR-Band die



Schulchor

Musical AG

MUSIK & KUNST

Städtische Schule für Musik und darstellende Kunst Bühl

„Lust auf Leistung – Wir stärken Stärken“

CNR
Carl-Netter-Realschule

Gemeinsam Schule leben

Naturwissenschaftliches und Technisches Profil

Schulprofil der CNR



Roboter AG

Robo-Sumo



Zweites „Roboter-Sumo-Turnier“ an der Carl-Netter-Realschule

Zum zweiten Mal fand an der Carl-Netter-Realschule (CNR) das „Roboter-Sumo-Turnier“ statt. 16 von Schülern gebaute Legoroboter gingen an den Start. Kein Roboter ähnelt dabei dem anderen.

sumos“ müssen programmiert sein, nicht ferngesteuert. Schon seit einigen Jahren baut Markus Westermann in seiner Roboter-AG mit Schülern aus den Klassen 7 bis 10 Legoroboter.

ausgelost, der Verlierer scheidet nach dem „Doppel-K.o. System“ nach zwei verlorenen Spielen endgültig aus. Viele Klassen sowie Rektor Faller feierten die „Kämpfer“ kräftig an. Schon im

vor „King Kong“ von Philipp Horcher, Patrick Volkmer und Tobias Meier (ebenfalls Team CNR) und BVB 09 von Christian Stoica und Noah Reger vom Team Rheinmünster. Rektor Stef

Werkstatt Technik



Solarrallye

Wettbewerbe im Fach Mathematik



Flotte Solarflitzer konstruiert

Junge Tüftler der Carl-Netter-Realschule werden Siebte bei Deutscher Meisterschaft

Bühl (red) – Viel Freizeit und einen Teil der Ferien haben sie geopfert – es hat sich gelohnt: Der Sieg bei der „Bühler Solarrallye“ im Juni bedeutete gleichzeitig die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft in Dortmund. Dies war Grund genug, sich an den Bau noch schnellerer Solarfahrzeuge zu machen. Die neun Schüler der Klasse 9b und ihr Lehrer Markus Westermann „führen“ in der Ruhr-Metropole auf den siebten Platz.

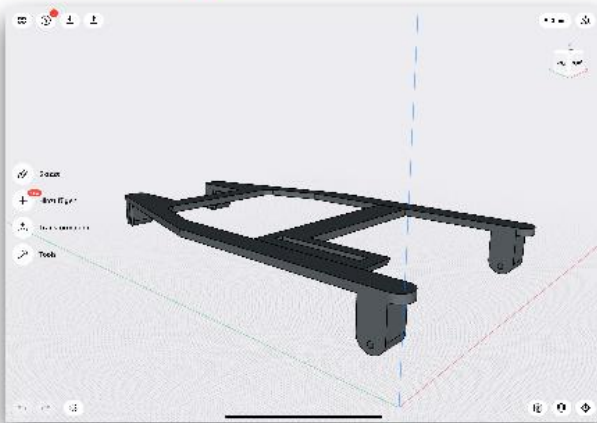
Als Reglement schrieb vor: Die Fahrzeuge dürfen nur mit der Kraft der Sonne angetrieben werden und müssen eine Strecke von 20 Metern möglichst schnell zurücklegen. Dazu werden Solarzellen, Elektromotoren und Getriebe in Leichtbauweise eingesetzt. Die maximale Solarfläche darf höchstens 512 Quadratzentimeter betragen.



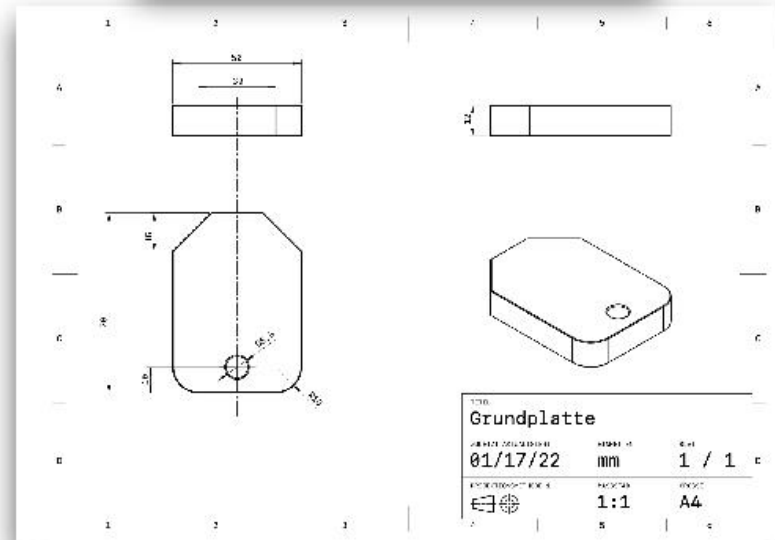
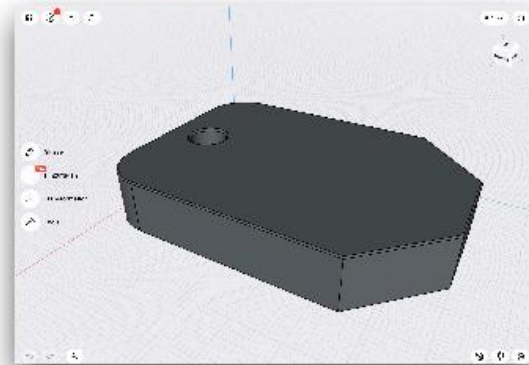
Alles klar machen für den Start: Die Carl-Netter-Realschule Bühl erreicht bei der Deutschen Meisterschaft „Solarmobil“ das Viertelfinale. Foto: pr

„Lust auf Leistung – Wir stärken Stärken“

Technikunterricht - Technisches Zeichnen
3-Dimensional konstruieren



Technikunterricht - 3-D-Druck
3-Dimensional konstruieren





Mit der vollen Punktzahl bedacht: Zum „Team Digitalisierung“ der Carl-Netter-Realschule zählen (von links nach rechts) Markus Westermann, Steffen Faller, Daniel Hagenunger und Stefan Rapp. Lisa Köhler ist Abteilungsleiterin Bildung und Jugend bei der Stadt Bühl. Foto: Katrin König-Derki

Carl-Netter-Realschule geht als Vorbild voran

Auszeichnung als „Digitale Schule 2020“ / WLAN, Cloud und Co machen Unterricht digital

Von unserer Mitarbeiterin
Katrin König-Derki

Ausstattung seit 2016 rund 200.000 Euro investiert.

Was macht eine digitale Schule aus? Das beantwortet CNR-Lehrer Daniel Hagenunger, der mit seinem Kollegen Andreas Rapp unter anderem für den Einsatz digitaler Medien und Technologien als Unterrichtsmittel verantwortlich zeichnet. Hagenunger skizziert den „Prozess“ der Digitalisierung, der an ei-

Faller verweist dabei auf zwei PC-Räume für den Informatikunterricht, AGs wie die Robotik-AG oder auch Wettbewerbe. Zum Thema Vernetzung sagt Hagenunger: „Mit unseren Cloudlösungen können Lehrkräfte und Schüler sicher und ein-

der Schule zudem die Videokonferenz-Lösung des Landesmedienzentrums Mittelbaden und eine Schullizenz für Padlet zur Bereitstellung von Unterrichtsinhalten zur Verfügung.“ Gleiche Voraussetzungen in der digitalen Welt seien für die Schüler aus seiner Sicht weitgehend gegeben. „Neben Smartphones ist für den Fernunterricht stabiles Internet nötig.“ In jedem Fall seien bald 40 Tablets vor-

„

Neben Smartphones

Netter-Realschule als „MINT-freundliche Schule“

Als eine von 46 Schulen in Baden-Württemberg wurde die Carl-Netter-Realschule Bühl in Stuttgart als „MINT-freundliche Schule“ ausgezeichnet. Die Ehrung nahmen Rektor Steffen Faller und Mathema-

die Berufe und stärken die Ausbildung junger Nachwuchskräfte. Damit setzen sie das zentrale Anliegen der Landesregierung, die Bildung von Kindern und Jugendlichen in den MINT-Fächern zu för-

Bundeswe in At gebereve ken der V aus, die b

Bühl. Die Carl-Netter-Realschule (CNR) ist als „Digitale Schule 2020“ ausgezeichnet worden. Der Hintergrund: Unter der Leitung der Gesellschaft für Informatik, die das Bundesministerium für Bildung und Forschung unterstützt, ist ein „Leitfaden für digitale Schulen“



★
GEEHRT IM JAHR 2019



★
GEEHRT IM JAHR 2020



iPad-Klassen

[ab Klassenstufe 8]

Jugendliche lernen künftig mit dem iPad

Carl-Netter-Realschule ruft Tabletklasse ins Leben / Ergänzung zum analogen Angebot

Von unserer Mitarbeiterin
Katrin König-Derki

Bühl. Die Carl-Netter-Realschule (CNR) baut ihre Vorreiterrolle im Bereich der Digitalisierung weiter aus: Nachdem sie 2020 den Titel „Digitale Schule“ erwarb, wird sie mit dem Pilotprojekt einer „iPad-Klasse“ ins Schuljahr 2021/2022 starten. Wie Rektor Steffen Fallner, die Lehrer Daniel Hagenunger und Jana Leonhard sowie Lisa Kohler von der Stadt Bühl verdeutlichen, gibt es im Schulamtsbereich Rastatt bisher keine vergleichbare Initiative.

”

Die iPads sollen Bücher und Hefte nicht ersetzen.

Daniel Hagenunger
Lehrer

Die Realschule in Altensteig habe eine ähnliche Initiative. Dort laufen inzwischen alle achten bis zehnten Klassen als iPad-Klassen. An der CNR, betont Fallner, gehe es vorerst um eine einjährige Testphase. Hagenunger sagt: „Das Projekt ist möglich, weil uns die Infrastruktur mit Blick auf Soft- und Hardware zur Verfügung steht. Wir möchten zunächst unser entsprechendes pädagogisches Konzept austesten und optimieren.“ Oberstes Ziel sei die verbesserte Medienkompetenz der Schüler, wie sie auch der schulische Bildungsplan vorsehe. „Die iPads sollen Bücher und Hefte keineswegs ersetzen, sondern als Ergänzung dienen.“

Die Schüler, unterstreicht Leonhard, seien längst in der digitalen Welt angekommen. Statistiken belegten, dass 95 Prozent der 15-Jährigen ein mobiles Endgerät besäßen. „Sie nutzen es aber vorrangig für Dinge wie TikTok, Instagram-



Vorreiterrolle: Lisa Kohler und Schulleiter Steffen Fallner (hinten) erläutern mit Daniel Hagenunger und Jana Leonhard das Projekt der Tabletklasse. Foto: Katrin König-Derki

ram und Daddeln.“ In der Tabletklasse sollten die Kinder einen sinnvolleren, zielgerichteten Einsatz der Geräte erlernen. Sie verwendet auch den Begriff der „Mediensozialisation“: Den Schülern werde vermittelt, „wie sie sich mit einem mediengeprägten Umfeld auseinandersetzen und sich aktiv darin einbringen“. Das, so der Tenor, müsse künftig integrativer Bestandteil der Schulbildung sein.

Die „1-zu-1“-Lösung, also ein Tablet pro Schüler, wertet Hagenunger als ideal: „Alle Apps und Anwendungen, die wir

als geeignet erachten, sind jeweils identisch, die Geräte zudem mit einem Jugendschutzfilter versehen.“ Die ständige Verfügbarkeit habe viele Vorteile: „Die Jugendlichen können genauso von zu Hause aus recherchieren oder Lernvideos anschauen. Sie haben Zugriff auf Tools, die bisher nur Lehrer nutzen.“

Dass jedes iPad personalisiert sei, ermögliche eine ganz andere „Speicherkultur“ per Cloud und mache zeitaufwendiges Einloggen unnötig, darüber hinaus sei der Datenschutz gewährleistet.

tet. Und: „Man kann Ergebnisse unabhängig vom Standort auch gemeinsam mit dem Lehrer oder den Klassenkameraden erarbeiten.“ Leonhard nennt ein weiteres Plus: „Wir sind angehalten, möglichst individuell auf die Schüler einzugehen. In einer Klasse mit 30 Schülern im Frontalunterricht ist das kaum möglich. Digital aber können wir uns verstärkt dem Einzelnen widmen, flexibel helfen und bei der Aufgabenstellung differenzieren.“

Ein solch orts- und zeitunabhängiges, enorm vielseitiges Unterrichten, so Hagenunger, sei zukunftsweisend und ganz

”

Digital können wir uns verstärkt dem Einzelnen widmen.

Jana Leonhard
Lehrerin

allgemein wünschenswert. Dass die Wahl beim Endgerät auf iPads fiel, erläutere er mit der Fachsoftware von Apple und Funktionen wie Touch-Screens, die den Kindern über ihre Smartphones vertraut seien. „Da wir an der CNR auch Laptops und einen PC-Raum haben, können wir das ganze Feld abdecken.“ Zum Schluss erwähnt Leonhard noch einen sehr „analogen“ Vorteil der iPad-Klasse: „Die Schultasche wird leichter.“ Im Detail, kündigt Fallner an, werde man die Eltern der künftigen Achtklässler bei einem Elternabend über das Projekt informieren.

Lisa Kohler, Leiterin der städtischen Abteilung Bildung und Jugend, spricht von „zeitgemäßem Lernen“. Die Stadt Sorge für die Ausstattung, spricht für die zuverlässige technologische Umsetzung des Konzepts. „Es braucht aber zugleich das Engagement der Schulgemeinschaft.“

• „Lust auf Leistung – Wir stärken Stärken“

Wir sind

DIGITALE
SCHULE

Erprobtes
Medienbildungs-
Profil

Digitale
Infrastruktur:

flächendeckendes WLAN,
Beamer, Lautsprecher
& Visualizer
in jedem Klassenzimmer

für Kl 5-10



REALSCHULE-BUEHL.DE

PLATZ VILAFRANCA 3
77815 BÜHL
07223/94228-0

Digitale Pinnwände



digitales Kommunikationsmittel



cloud-Speicher
für alle



CNR
Carl-Netter-Realschule

Individualisierung
Differenzierung
vielfältiges &
zeitgemäßes
Lernen

iPad KLASSE

schulverwaltete Tablets mit
Nutzungseinschränkungen

personalisierte Geräte
ab Klassenstufe 8

Carl-Netter-Realschule Bühl / Schüler 1:1
Geräte / PXW0CV27NY / Carla Netter /
Extra 1:1

vertiefende Medienbildung

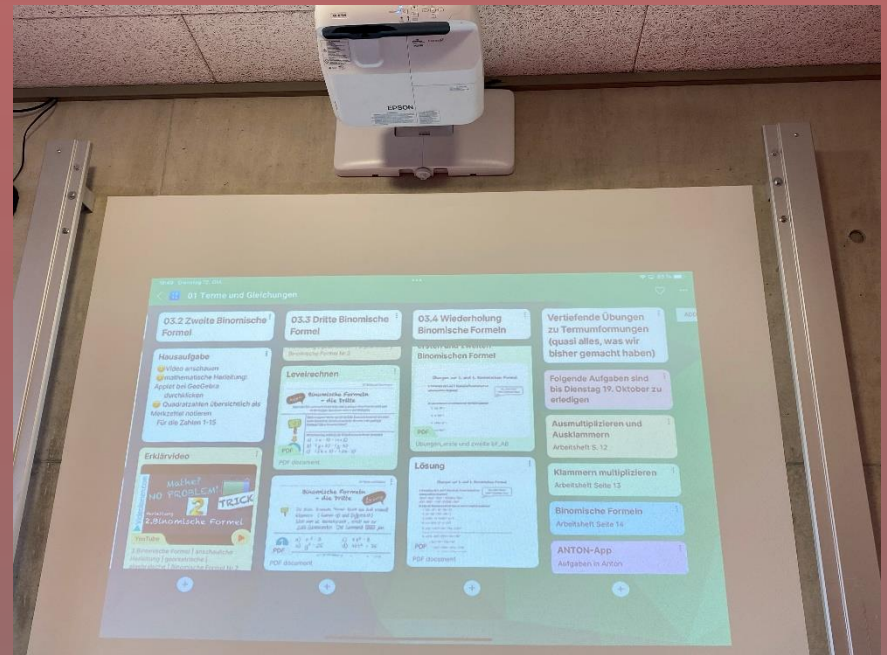
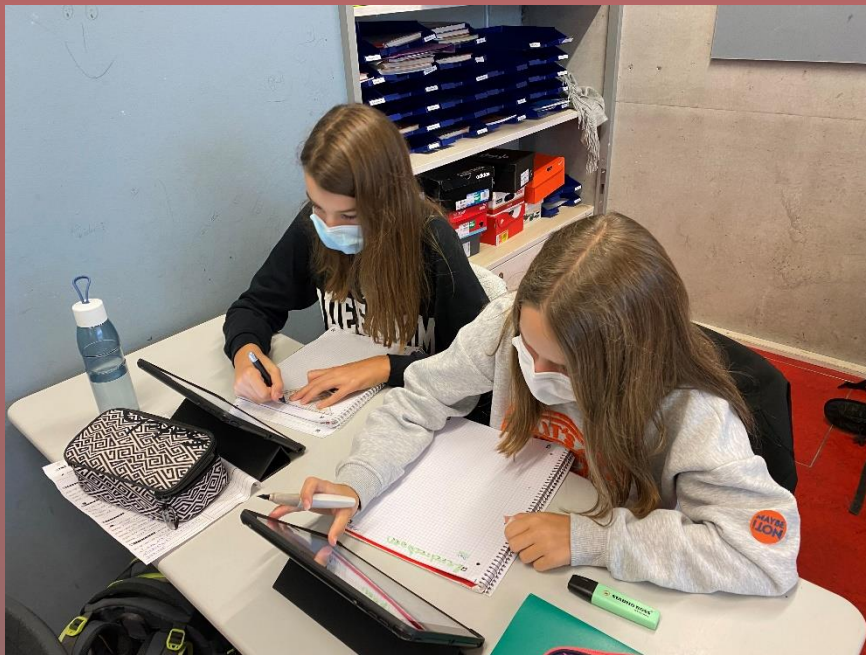
iPad als ergänzendes Lehr- &
Lernmittel

kostenlose Leihgeräte
oder Finanzierung in Raten

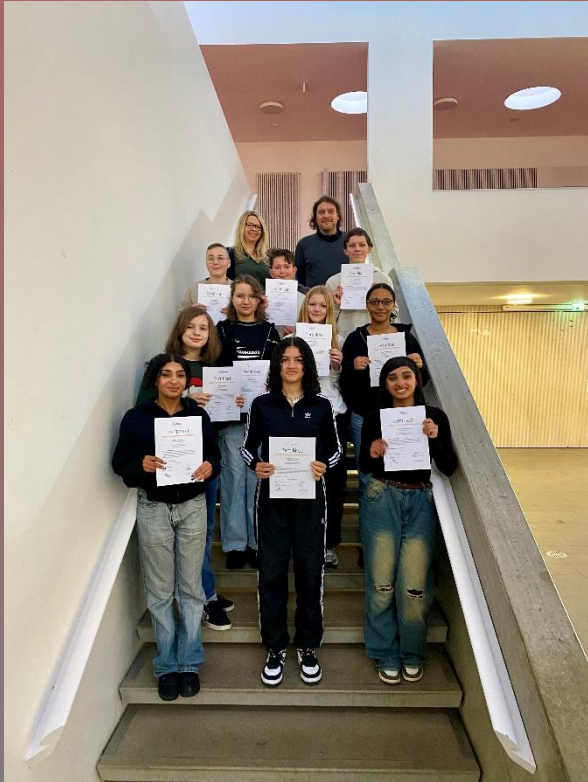
Eigentum der Stadt Bühl

Individualisierung,
Differenzierung,
vielfältiges &
zeitgemäßes Lernen





Digitale Schule




Schüler-Medien-Mentoren

Insgesamt 10 Schülerinnen und Schüler der CNR haben erfolgreich die Ausbildung zum **Schüler-Medien-Mentor*in (SMEPPER)** abgeschlossen.

In dieser einwöchigen Mentorenausbildung, welche vom Landesmedienzentrum (LMZ) angeboten wird, werden Jugendliche zu **Experten** in den Bereichen **Jugendmedienschutz, Medienarbeit und Medienproduktion** ausgebildet.

Zukunftsschule

Schulen lernen von Schulen



Baden-Württemberg
Zentrum für Schulqualität
und Lehrerbildung (ZSL)



Zukunftsschule
Lernen und Lehren in der digitalen Welt

Lernen und Lehren in der digitalen Welt
Zukunftsschule



Zukunftsschule
3D erleben

3D erleben
Zukunftsschule

Zukunftsschule 3D erleben Makerspace





Kooperationsschule „Nationalpark Schwarzwald“



PRESSEBERICHTE 2022/2023



Vorarbeit hat sich gelohnt

Carl-Netter-Realschule ist Partnerschule des Nationalparks / Schulgemeinschaft steht hinter Kooperation

ABB, 10.10.2022

Von unserer Mitarbeiterin
Katrin König-Derki

Bühl. Die Carl-Netter-Realschule ist als Nationalparkschule ausgezeichnet worden. Ein bedeutender Schritt, gekoppelt an viel Vorarbeit - und großen Enthusiasmus: So schilderten es Rektor Steffen Faller und die Lehrerinnen Louisa Wald und Birgit Wetzel vom schulischen Orga-Team am Donnerstag im Pressegespräch. Als Nationalparkvertreter nahm Thomas Fritz teil: Der Wald- und Erlebnispädagoge hatte während der anderthalbjährigen Bewerbungsphase einige gemeinsame Projekte organisiert. Von Seiten der Stadt Bühl, war Lisa Kohler gekommen, Leiterin der Abteilung „Bildung und Jugend“.

Sieben Schulen aus den Landkreisen Rastatt, Freudenstadt und Offenburg hatten sich Fritz zufolge bei der letzten entsprechenden „Challenge“ des Nationalparks für die Kooperation beworben. Als Leitidee benannte er „Bildung für nachhaltige Entwicklung“; der Nationalpark bietet den Schulen als Partner gerade im Feld der Wildnisbildung sehr gute Gestaltungsmöglichkeiten, etwa über Workshops, Module sowie Ausflüge oder Klassenfahrten mit ausgebildetem Personal.

„Das Interesse ist hoch“, konstatierte er. „Leider können wir nicht alle Schulen berücksichtigen, denn die Zusammenarbeit erfordert großen personellen Aufwand.“ Dass neben der Maiwaldschule aus Achern-Waghurst die CNR den „Zuschlag“ erhielt, begründete er mit ihrem besonderen Rückhalt für die Initiati-



Stolz auf das Erreichte: Nach anderthalbjähriger „Challenge“ ist die Freude über die Auszeichnung an der Carl-Netter-Realschule groß. Im Bild von rechts Birgit Wetzel, Steffen Faller, Lisa Kohler, Thomas Fritz und Louisa Wald.
Foto: Katrin König-Derki

ve in der gesamten Schulgemeinschaft. „Das Thema Nachhaltigkeit“, bestätigte Wetzel, „ist schon lange im Schulcurriculum verwurzelt“. Es sei im Zuge der Bewerbung noch vertieft und ausgebaut worden; dieser Prozess können nun verstetigt werden.

Dank der Projekte im Nationalpark werde die Theorie sehr überzeugend in die Praxis übersetzt, befand Wald: „Die Kinder erleben und begreifen in der Wildnis im Höhegebiet, warum es sich lohnt, sich für die Natur zu engagieren.“ Und in Bühl, ergänzte Faller, biete sich eine Kooperation mit dem Nationalpark auch schlichtweg aufgrund der geographischen Nähe an. „Wir befinden uns direkt unterhalb des Schwarzwalds. Die Kinder sollten einen Bezug dazu entwickeln. Zugleich fördern die Projekte das Wir-Gefühl.“

Exemplarisch für die in der Bewerbungsphase und nun auch aufgrund der Zertifizierung kostenlosen Kooperationen mit dem Nationalpark nannte Wetzel „das Projekt Wolf“ für die Sechstklässler: „Es fand vorwiegend im Nationalpark statt. Dazu zählten etwa Planspiele.“ Auch bei den „Inseltagen“, der Projektwoche der CNR, seien Schüler im Höhegebiet unterwegs gewesen. Fritz: „Die Kinder waren immer total begeistert dabei.“

Lisa Kohler schließlich äußerte sich sehr erfreut über die Zertifizierung der CNR. „Wir als Stadt haben uns die Klimapolitik auf die Fahne geschrieben. Die Zusammenarbeit mit dem Nationalpark ist ein weiterer Baustein auf diesem Weg.“

Schulen und der Nationalpark

Kooperation: Seit nunmehr 2017 gibt es Nationalpark-Kooperationsschulen, aktuell sind es derer 20. Die Partnerschaften ermöglichen im Rahmen der „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ eine umfassende, theoretische wie praktische Verankerung der Themen-

felder Wildnis und Naturschutz im Schulcurriculum.

Treffen: Die alljährlichen Netzwerktreffen aller Kooperationspartner gestatten einen Erfahrungsaustausch auch zwischen den Nationalparkschulen.

Warteliste: Gegenwärtig existiert eine Warteliste, auf der sich Schulen einschreiben können. Mit der Eröffnung einer weiteren Bewerbungsphase werden diese kontaktiert. Weitere Infos unter www.nationalpark-schwarzwald.de (Mitmachen/Partnerschaften).

• „Lust auf Leistung – Wir stärken Stärken“

Gemeinsam Schule leben

Schulprofil der CNR

Soziales Profil

Schulsanitätsdienst



Sozialcurriculum




Streitschlichter



„Lust auf Leistung – Wir stärken Stärken“

Sozialcurriculum

| Zeitraum | Klassenstufe 5 | Klassenstufe 6 | Klassenstufe 7 | Klassenstufe 8 | Klassenstufe 9 |
|---------------------|--|--|--|--|---|
| 1. Schulhalbjahr | Sozialtraining | | | TOM&LISA Prävention Alkohol | |
| |  zwei Schultage | | |  2*vier Unterrichtsstunden | |
| 2. Schulhalbjahr | MAX&MINA Medienprojekt Mobbing- prävention | Resilienz | „Bauchgefühl“ | „Erwachsen werden“ | Suchtprojekt |
| |  3*vier Unterrichtsstunden |  2*vier Unterrichtsstunden |  ein Schultag |  drei Schultage |  drei Schultage |



Homepage

www.realschule-buehl.de

07223 942 28 - 0 | info@realschule-buehl.de | KONTAKT



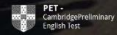
- UNSERE SCHULE
- AKTUELLES & TERMINE
- SCHULPROFIL
- SCHULLEBEN
- MEDIATHEK
- DOWNLOADS
- SHOP



CARL-NETTER-REALSCHULE
in Kooperation mit den Oberstufen der beruflichen Schulen Bühl

Leben und Lernen in Verantwortung für sich und für andere

WIR SIND AUSGEZEICHNET





Online-Terminbuchung



Anmeldetermine



Montag, 09. März
bis Donnerstag, 12. März 2026

jeweils von 8:00 Uhr – 12:30 Uhr
13:30 Uhr – 16:00 Uhr
im Sekretariat



Nachhaltiges Starterpaket mit den wichtigsten Materialien für das fünfte Schuljahr an der CNR

Wir an der CNR wollen einen Schritt in Richtung Nachhaltigkeit wagen, weshalb unser Starterpaket hauptsächlich blauer Engel- oder ökopapplus-zertifizierte Materialien umfasst.

**Für ~50€ bei der Schulanmeldung im Sekretariat
bestellen –
am Einschulungstag abholen!**

